

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 11. September 2013

Zusatzkredite II. Serie 2013

Gemäss Artikel 5 der Finanzverordnung unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die für das Jahr 2013 erforderlichen Zusatzkredite II. Serie zur Genehmigung.

Die vorliegenden Zusatzkreditbegehren gliedern sich wie folgt:

Art	Anzahl STRB	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
1.1 Dringliche Zusatzkredite nach Artikel 5 Absatz 2 der Finanzverordnung	4	3 242 500	–
1.2 Dringliche Kreditübertragungen nach Artikel 5 Absatz 2 der Finanzverordnung	2	+2 500 000 –2 500 000	+1 300 000 –1 300 000
2.1 Ordentliche Zusatzkredite		19 891 300	2 000 000
2.2 Ordentliche Kreditübertragungen		+1 662 000 –1 662 000	–
Zusatzkredite brutto		23 133 800	2 000 000
Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehreinnahmen aus den Zusatzkrediten		–12 126 600	–
Nettobelastung		11 007 200	2 000 000

In den Zusatzkrediten sind folgende besonderen Positionen enthalten:

Bezeichnung	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
Höhere Entschädigungen an den Kanton für die vorgegebenen Lohnmassnahmen beim kantonalen Lehrpersonal	3 000 000	
Erhöhung des Sammelkredits für Abfindungen und Lohnfortzahlungen bei unverschuldeten Entlassungen	2 484 300	
Höhere Beiträge aus der Vorfinanzierung von Stromsparmassnahmen für Projekte zur rationellen Elektrizitätsverwendung oder zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen		2 000 000
Höhere Beiträge für die Betreuung von Kleinkindern infolge Anhebung der Maximalbeiträge aufgrund des revidierten kantonalen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)	5 300 000	

1.1 Dringliche Zusatzkredite

25 Polizeidepartement

Budget 2013 Zusatzkredit

2525 Stadtrichteramt

3092 0000 Personalwerbung

10 000

18 500

Trotz mehrerer Ausschreibungen sowohl im Intranet/Internet als auch in der Tagespresse konnte weder die bevorstehende Nachfolge der Bereichsleitung Inkasso noch die Stellvertretung der Bereichsleitung Kasse/Buchhaltung mit dem dafür geeigneten neuen Personal geregelt werden. Die zusätzlichen Kosten sind begründet mit der Vermittlungsprovision an ein Personalbüro für die beiden vakanten Stellen (STRB 798/2013).

50 Schul- und Sportdepartement

Budget 2013 Zusatzkredit

5000 Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung

3092 0000 Personalwerbung

90 000

25 000

Durch den unerwarteten Stellenwechsel des Leiters Beitragswesen/Projekt-Support per Ende Oktober 2013 ist die Stelle rasch möglichst neu zu besetzen. Ende Dezember 2012 erfolgte zudem die Kündigung des Leiters der Fachstelle Gewaltprävention (FfG). Die FfG befindet sich derzeit in einem Reorganisationsprozess, welcher die künftige Ausrichtung der Fachstelle hervorbringen soll. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, dennoch kann heute von einer Wiederbesetzung der Leitungsstelle der FfG ausgegangen werden. Für die nicht vorhersehbaren Kosten für Inserate und Assessments im Zusammenhang mit der Wiederbesetzung der beiden Stellen werden Fr. 25 000.– benötigt (STRB 741/2013).

Budget 2013 Zusatzkredit

5010 Schulamt

3510 0101 Entschädigungen an Kanton für Löhne der 207 377 300 Lehrkräfte 3 000 000

Die Erhöhung der Grundlöhne aufgrund der Lohnmassnahmen bezahlt der Kanton Zürich jeweils mit dem Juli-Lohn aus. Das Schulamt erhielt die entsprechende Rechnung, welche die Lohnmassnahmen rückwirkend für die Monate Januar bis Juli 2013 enthält, am 25. Juli 2013. Bei der Analyse der Rechnung wurde festgestellt, dass die Mehrkosten in der Stadt Zürich nicht mit den Rotationsgewinnen finanziert werden können. Gemäss Hochrechnung für das Jahr 2013 werden die Löhne des kantonalen Lehrpersonals höher ausfallen als budgetiert (STRB 739/2013).

		Budget 2013	Zusatzkredit
5063	Fachschule Viventa		
3020 0000	Löhne der Lehrkräfte	14 843 000	165 600
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	1 403 800	12 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	2 525 900	21 000
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	38 100	400

Die Fachschule Viventa muss auf Grund der grösseren Nachfrage das Angebot beim Berufsvorbereitungsjahr und bei der Berufsbildung erhöhen. Insgesamt werden auf das Schuljahr 2013/2014 im Berufsvorbereitungsjahr zwei zusätzliche Klassen und in der Berufsbildung (Fachfrau, Fachmann Gesundheit) drei zusätzliche Klassen geführt (STRB 740/2013). Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4610 0000 von Fr. 21 700.– und in Konto-Nr. 4650 0000 von Fr. 54 900.–.

1.2 Dringliche Kreditübertragungen

40 Hochbaudepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
4040	Immobilien-Bewirtschaftung		
500513	Altersheim Wildbach: Erneuerung Fenster und Wärmeerzeugung	0	1 300 000
500168	Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto	31 685 000	-1 300 000

Übertrag des Budgetkredits für den Ersatz der Fenster, der Wärmeerzeugung und von Appartementsküchen im Altersheim Wildbach vom Sammelkonto auf ein Einzelkonto (STRB 663/2013).

50 Schul- und Sportdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
5010	Schulamt		
3510 0101	Entschädigungen an Kanton für Lehrkräfte	207 377 300	2 500 000
3020 0000	Löhne der Lehrkräfte	88 298 200	-2 500 000
	Im Zeitraum von Januar bis Juli 2013 erfolgten entgegen der Planung im Frühjahr 2012 im Verhältnis mehr Anstellungen von kantonalen Lehrpersonen als von städtischen Lehrpersonen. Es ist absehbar, dass sich dieser Trend im neuen Schuljahr 2013/2014 fortsetzen wird, weshalb eine Kreditübertragung vom städtischen zum kantonalen Lehrpersonal vorzunehmen ist (STRB 738/2013).		

2.1 Ordentliche Zusatzkredite

10 Behörden und Gesamtverwaltung

Budget 2013 Zusatzkredit

1007 Finanzkontrolle

3913 0000 Vergütung an IMMO für Raumkosten	192 600	40 000
--	---------	--------

Erhöhung der Raumkosten infolge Zusatznutzung des 1. OG an der Bäckerstrasse 7 durch die Finanzkontrolle. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4913 0000 von Fr. 40 000.– bei der Immobilien-Bewirtschaftung.

Budget 2013 Zusatzkredit

1060 Gesamtverwaltung

3010 0850 Abfindungen für unverschuldete Entlassungen	1 000 000	2 484 300
---	-----------	-----------

Im Budget 2013 ist ein Sammelkredit in Höhe von Fr. 1 000 000.– für Abfindungen, Lohnfortzahlungen wegen unverschuldeter Entlassungen sowie Abgangsentschädigungen für Behördenmitglieder eingestellt. Aufgrund bisheriger Auszahlungen sowie gemeldeter Kreditbedürfnisse der Departemente und Dienstabteilungen ist der Sammelkredit entsprechend anzupassen.

Budget 2013 Zusatzkredit

1070 Betriebsämter

3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	1 513 000	99 900
---	-----------	--------

Überbrückungszuschuss infolge vorzeitiger Pensionierung beim Betriebsamt 12.

Budget 2013 Zusatzkredit

1080 Friedensrichterämter

3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	258 800	76 200
---	---------	--------

Überbrückungszuschuss infolge vorzeitiger Pensionierung beim Friedensrichteramt 1+2.

15 Präsidialdepartement

Budget 2013 Zusatzkredit

1530 Bevölkerungsamt

3180 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	4 605 000	750 000
--	-----------	---------

Anstatt mit rund 20 000 Zuzügen von ausländischen Personen wurde irrtümlicherweise nur mit 5000 Zuzügen gerechnet. Es handelt sich um gebundene Ablieferungen von durchschnittlich 75 Prozent der Einnahmen an das kantonale Migrationsamt. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4310 0000 von Fr. 1 000 000.–.

20 Finanzdepartement

Budget 2013 Zusatzkredit

2025 Restaurants

3142 0102	Renovationen der Liegenschaften des FV	738 000	610 000
-----------	--	---------	---------

Unvorhergesehene dringende Sanierung einer Abwasser- und Sickerleitung im Restaurant Waid. Entsprechender Minderaufwand in Konto-Nr. 3800 0000 von Fr. 610 000.–.

Budget 2013 Zusatzkredit

2050 Human Resources Management

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	11 565 600	100 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	900 100	7 500
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	1 383 200	13 200
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	24 700	200

Im Jahr 2013 und teilweise jahresübergreifend aus dem Jahr 2012 fielen bei HRZ mehrere Mitarbeitende krankheitshalber für längere Zeit aus. Zum einen konnten diese Ausfälle durch andere Mitarbeitende oder durch organisatorische Massnahmen aufgefangen und kompensiert werden. Zum anderen musste zusätzliches Personal befristet für termingebundene Leistungen eingestellt werden.

25 Polizeidepartement

Budget 2013 Zusatzkredit

2525 Stadtrichteramt

3187 0000	Steuern und Abgaben	40 000	10 000
-----------	---------------------	--------	--------

Bei der Berechnung der Mehrwertsteuer für Dienstleistungen von einer im grenznahen Ausland (Deutschland) domizilierten Firma wurden versehentlich die Wartungsverträge für die IT-Applikationen nicht berücksichtigt.

35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Budget 2013 Zusatzkredit

3535 Entsorgung + Recycling Zürich Abwasser

3149 0000	Unterhalt übriger Anlagen	50 585 000	5 700 000
-----------	---------------------------	------------	-----------

Der Wolfbachkanal, ein öffentlicher Abwasserkanal, muss in den öffentlichen Grund der Heimstrasse verlegt werden, weil der Kanal heute grösstenteils durch private Grundstücke zwischen der Rämistrasse und dem Obergericht verläuft. In der Europaallee an der Grenze zur Langstrasse zwischen Lagerstrasse und Langstrassenunterführung ist ein Hotelneubau geplant. Das Hotel wird dabei direkt über dem bestehenden Abwasserkanal mit einem Durchmesser von 2 500 mm gebaut, der heute durch das private Grundstück verläuft. Beide Kanalverlegungen müssen zwingend mit den privaten Bauvorhaben 2013 realisiert werden. Im Gegensatz zu den Vorjahren kann das Tiefbauamt das geplante Kanalsanierungs-Portfolio dieses Jahr vollständig realisieren. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4800 0000 von Fr. 5 700 000.–.

45 Departement der Industriellen Betriebe

Budget 2013 Zusatzkredit

4502 Vorfinanzierung von Stromsparmassnahmen

3312 0000	Ordentliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen des VV	800 000	200 000
3322 0000	Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen des VV	7 200 000	1 800 000

Abschreibungsbedarf aufgrund der erhöhten Beiträge an eigene Unternehmungen (siehe Konto-Nr. 563000). Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4802 0000 von Fr. 2 000 000.–.

Budget 2013 Zusatzkredit

4502 Vorfinanzierung von Stromsparmassnahmen

563000	Beiträge an eigene Unternehmungen	1 000 000	2 000 000
--------	-----------------------------------	-----------	-----------

Derzeit sind Förderbeiträge für Projekte zur rationellen Elektrizitätsverwendung oder zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen von städtischen Betrieben und Dienstabteilungen für die Periode von 2013 bis 2017 im Umfang von Fr. 7 000 000.– bewilligt. In namhaftem Ausmass sind dies Projekte von ewz EDL (Energiedienstleistungen), die von privaten Contracting-Partner/innen genutzt werden. Wann die Projekte in welchem Umfang effektiv abgerechnet werden, ist schwierig planbar. Im laufenden Geschäftsjahr werden ausserordentlich viele Projekte abgeschlossen. Für die Auszahlung dieser bereits früher bewilligten Förderbeiträge, wird ein Zusatzkredit beantragt.

Budget 2013 Zusatzkredit

4525 Wasserversorgung

3040 0000 Personalversicherungsbeiträge 3 208 400 300 000

Mehr vorzeitige Alterspensionierungen als geplant verursachen höhere Überbrückungszuschüsse. Entsprechender Minderaufwand in Konto-Nr. 3800 0000 von Fr. 300 000.–.

Budget 2013 Zusatzkredit

4540 Verkehrsbetriebe

3180 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter 29 112 200 1 800 000

Der Angebotsausbau im Limmattal für 2013 konnte aus terminlichen Gründen nicht vollständig im Budget 2013 berücksichtigt werden. Diese Mehrkosten werden vollumfänglich durch den Zürcher Verkehrsverbund entschädigt. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4640 0150 von Fr. 1 800 000.–.

55 Sozialdepartement

Budget 2013 Zusatzkredit

5520 Laufbahnzentrum

3760 0500 Vermittlung von Stipendien: Stipendienstiftungen 600 000 100 000

Aufgrund der bisherigen Gesuchsentwicklung 2013 ist davon auszugehen, dass die Stiftungsstipendien höher ausfallen werden als budgetiert. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4750 0500 von Fr. 100 000.–.

Budget 2013 Zusatzkredit

5550 Soziale Dienste

3660 0600 Beiträge für Betreuung von Kleinkindern 4 200 000 5 800 000

Mit dem revidierten kantonalen Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) und der dazugehörigen Verordnung über die Alimentenhilfe und die Kleinkinderbetreuungsbeiträge (AKV), in Kraft seit 1. Januar 2013, wurde der Maximalbetrag für Kleinkinderbetreuungsbeiträge von monatlich Fr. 2000.– auf Fr. 2808.– angehoben. Zudem liegen die Einkommens- und Vermögensgrenzen deutlich höher als bei der früheren Gesetzgebung. Die dadurch unerwartet starke Ausweitung des Bezügerkreises um rund 50 % und die fast verdoppelten durchschnittlichen Beiträge führen zu massiven Mehrausgaben, die weit über den budgetierten Mehrausgaben liegen. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4360 0000 von Fr. 500 000.–.

2.2 Ordentliche Kreditübertragungen

15 Präsidialdepartement

Budget 2013 Zusatzkredit

1501 Kultur

3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	96 000	50 000
3913 0000	Vergütung an IMMO für Raumkosten	7 251 400	-50 000

Aufgrund des Brandes in der Roten Fabrik sollen die temporären Mietausfälle zu Lasten der Koordinationskommission im Jahr 2013 in Höhe von Fr. 50 000.– durch die Übernahme von Wasser- und Energiekosten kompensiert werden. Die Kompensation erfolgt indem die von der IMMO intern verrechnete Miete aufgrund des Brandfalls reduziert wurde.

20 Finanzdepartement

Budget 2013 Zusatzkredit

2050 Human Resources Management

3092 0000	Personalwerbung	137 600	57 000
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	125 000	30 000
3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	668 000	-87 000

Aufwände für Moderation sowie Erneuerungen an vorhandenen Film- und Fotoportraits über Lernende und deren Berufsinhalte, sind neu in Konto-Nr. 3180 0000 zu verbuchen. Weiter wurden Mittel für die Unterstützung Dritter bei Personalrekrutierungsprojekten irrtümlich auf Konto-Nr. 3186 0000 budgetiert.

30 Gesundheits- und Umweltdepartement

Budget 2013 Zusatzkredit

3000 Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung

3092 0000	Personalwerbung	23 000	25 000
3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	145 000	-25 000

Die Rekrutierungsprozesse für zwei zu besetzende Stellen gestalten sich schwieriger als angenommen. Zudem ist absehbar, dass der externe Aufwand wegen längerdauernder Krankheit der HR-Leiterin höher als geplant ausfallen wird. Bei einer Stelle handelt es sich um die vorzeitige Pensionierung der HR-Leitung, weshalb der Rekrutierungsprozess extern begleitet wird. Bei dieser Stelle musste kurz vor Abschluss nochmals neu begonnen werden, weil zwei sehr vielversprechende KandidatInnen kurz vor der Zusage ein lukrativeres Angebot aus der Privatwirtschaft angenommen haben. Die zusätzlichen Kosten fallen für Inserate, Begleitung der internen Assessments und externe Beratung an.

Budget 2013 Zusatzkredit

**3000 Gesundheits- und Umweltdepartement
Zentrale Verwaltung**

3650 0000	Beiträge an private Unternehmungen	130 000	250 000
3650 0100	Beiträge an Spitäler und Heime	400 000	-250 000

Die Pro Senectute erhält gemäss Leistungsvereinbarung jährlich Fr. 250 000 für den Mahlzeitendienst (GRB 2583/1988 und GRB 99/1999). Irrtümlicherweise wurde dieser Beitrag nicht budgetiert. Der Mehraufwand kann mit einem entsprechenden Minderaufwand bei den Beiträgen an Spitäler und Heime kompensiert werden, weil diese infolge des neuen Pflegegesetzes und der damit verbundenen neuen Pflegefinanzierung entfallen bzw. die Beiträge im Bereich der Langzeitpflege vom Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV entrichtet werden.

Budget 2013 Zusatzkredit

3020 Pflegezentren der Stadt Zürich

3080 0000	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	1 155 100	500 000
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	145 040 000	-500 000

Zur Absicherung des Tagesgeschäfts bei kurzfristigen Ausfällen (Unfall, Krankheit) und durch die erschwerte Rekrutierungslage erhöhte sich der Einsatz von Personen, welche durch Personaldienstleistungsfirmen für temporäre Einsätze vermittelt werden (Personalverleih). Zusätzlich hat sich gezeigt, dass Daueranstellungen von Personal aus Temporäreinsätzen ein wichtiger Rekrutierungskanal sind. 2012 konnten auf diesem Weg 19 Personen in eine Festanstellung umgewandelt werden.

55 Sozialdepartement

Budget 2013 Zusatzkredit

5500 Sozialdepartement Zentrale Verwaltung

3660 0322	Beiträge AOZ Asylfürsorge	1 186 000	750 000
3660 0323	Beiträge AOZ Wirtschaftliche Hilfe	8 464 000	-750 000

Für die Budgetierung der Transferleistungen 2013 bzw. deren Aufteilung in Asylfürsorge und Existenzsicherung SHG (wirtschaftliche Hilfe) war die Datenlage in der Phase der Budgetierung im Sommer 2012 sehr unsicher, da auf den 1. April 2012 die Teilrevision des SHG umzusetzen war, wodurch mehrere hundert Fälle von vorläufig Aufgenommenen von der Asylfürsorge in die Existenzsicherung SHG zu transferieren waren. Für die Budgetierung lagen deshalb noch keine Erfahrungswerte über die finanziellen Auswirkungen dieses Systemwechsels vor.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

- A. Für das Jahr 2013 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite II. Serie bewilligt:**

Art	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
1. Zusatzkredite	23 133 800	2 000 000
2. Kreditübertragungen	+4 162 000 -4 162 000	+1 300 000 -1 300 000
Zusatzkredite brutto	23 133 800	2 000 000

- B. Es wird davon Kenntnis genommen, dass**

	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
- den Zusatzkrediten von	23 133 800	2 000 000
- den Kreditübertragungen von	+4 162 000	+1 300 000
auf anderen Konten gegenüberstehen:		
- verursachte Minderaufwendungen bzw. Minderausgaben aus den Kreditübertragungen von	-4 162 000	-1 300 000
- Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehreinnahmen aus den Zusatzkrediten von	-12 126 600	-
sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von	11 007 200	2 000 000

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cucho-Curti